

1 87 - diskussion um reichsbruecke geht weiter 1
utl.: busek fordert personelle konsequenzen
w i e n , 4.8. (apa) - oevp-generalsekretaer dr. erhard busek
forderte heute, mittwoch vormittag, in einer stellungnahme zum
reichsbrueckeneinsturz, die er gemeinsam mit dem oppositions-
fuehrer im wiener rathaus, fritz hahn, abgab, personelle konse-
quenzen nach dem einsturz der reichsbruecke. wer "ja zu wien"
sage, so meinte busek, muesse auch die auswechslung jener leute
fordern, die nicht bereit seien, politische verantwortung
zu tragen. busek nannte hier an erster stelle den stadtrat ing.
fritz hofmann, der bis heute nicht auffindbar sei und der es
auch nicht fuer noetig befunden habe, seine urlaubsadresse zu
hinterlassen. sollte sich der buergermeister leopold gratz
in diesem falle ebenso vor hofmann stellen, wie vor suttner und
hofstaetter, so muesse man sich die frage stellen, ob dann nicht
auch gratz eine verantwortung trage. man muesse sich ueberhaupt
fragen, ob das team der sozialisten im rathaus noch in der
lage sei, wichtige entscheidungen fuer wien zu treffen.

als vordringliche probleme bezeichnete busek die frage der
technischen kontrollen. die vorfinanzierung beim brueckenbau
durch wien waere nach meinung von busek noch genau zu pruefen,
da durch den zinsendienst eine grosse belastung des bundes er-

...belastung des bundes er-
wachsen koennte. der oevp-generalsekretaer forderte gespraechе
zwischen bund, wien und laendern, um zu optimalen loesungen zu
gelangen. auch bundeskanzler dr. bruno kreisky muesse seinen aus-
spruch revidieren, wonach er sich "nicht um jede gemeinde
kuemmern koenne". der einsturz der reichsbruecke, so busek, sei
keine naturkatastrophe gewesen. man muesse dieses ereignis aus der
sicht der politischen verantwortung betrachten. dieser einsturz
beweise "die unfaeihigkeit der rathaussozialisten", die zu einer
serie "glueckloser situationen gefuehrt habe, deren einsamer
hoehepunkt der einsturz der reichsbruecke war". busek nannte
dann noch die bauring-affaere, die dem steuerzahler einen be-
trag gekostet habe, mit dem man zwei mittlere donaubruecken
erbauen koennte. der einsturz der reichsbruecke, so fuehrte
busek weiter aus, habe auch die uno-city in mitleidenschaft
gezogen. die oevp empfinde dabei keine schadenfreude, sagte busek.
(forts.) lei